

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr,
Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr
Montags, außer an Feiertagen, und vom
23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt:

3,00 €, ermäßigt 2,00 € / bis 18 Jahre frei
(Museum inkl. Studioausstellung)

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

Museum bei der Kaiserpfalz
François-Lachenal-Platz 5
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701
Telefax 0 6132 714707
info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de
museum_bei_der_kaiserpfalz



Hier lang
zum Programm
für Kinder,
Familien, Kitas
und Schulen

Rahmenprogramm für Kinder, Familien, Kitas und Schulen

»Wahr oder unwahr?«: Diese Frage stellen wir uns bei vielen Nachrichten im Internet. »Fakt oder Fake?«: Genau dieser Frage sind auch Studierende der Uni Mainz gemeinsam mit ihrem Professor nachgegangen. Sie untersuchten Berichte über archäologische Grabungen und Funde – und machten dabei einige überraschende Entdeckungen. Denn nicht alles ist so, wie es auf den ersten Blick scheint. Werdet selbst zu Forschenden und begebt euch in der Ausstellung auf Spurensuche. Mit etwas Spürsinn und einem genauen Blick könnt ihr herausfinden, was wahr ist – und was nicht.

Kinder- und Jugendwettbewerb

1.3. bis 31.5.2027

Dachbodenfunde – Was Oma und Opa noch kannten

Auf vielen Dachböden und in Schränken verbergen sich kleine Schätze aus vergangenen Zeiten: alte Kassettenrekorder, Floppy Discs, Schreibmaschinen, Kabeltelefone oder Kaffeemühlen. Aber auch Kleidung, Schmuck, Bücher, Briefe oder Souvenirs von Reisen erzählen spannende Geschichten. Mach dich auf die Suche und entdecke, welche dieser Erinnerungsstücke es bei euch zu Hause noch gibt. Sprich mit deinen Eltern oder Großeltern und lass dir die Geschichte deines Fundstücks erzählen.

So gehst du vor:

- Fotografiere dein Objekt oder zeichne bzw. male es
- Notiere den Namen des Gegenstandes
- Gib seine Maße an (Länge, Breite und Höhe)
- Beschreibe sein Aussehen
- Erzähle kurz die Geschichte deines Gegenstandes

Bitte achte darauf, dass alles auf ein DIN-A4-Blatt passt!
Dann gib deinen Beitrag, versehen mit deinem Namen, im Museum ab. Alle eingereichten Arbeiten werden gesammelt und während der Ausstellung präsentiert. Mit etwas Glück wartet sogar ein Preis auf dich!

Abgabetermin: bis spätestens Montag, 31.5.2027

Preisverleihung: Samstag, 12.6.2027, 14 Uhr im Museum

Familienführungen zur Studioausstellung

Sonntag, 15.II.2026, 14 Uhr

Weitere Termine sonn- und feiertags, 14 Uhr:
24.1., 28.2., 26.3., 4.4., 9.5., 6.6., 22.8. und 26.9.2027

Die Familienführungen in der aktuellen Studioausstellung richten sich speziell an Erwachsene mit Kindern unter 10 Jahren. Themenauswahl und Ansprache berücksichtigen das Alter der Kinder.

Führung: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung: spätestens 2 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum), ermäßigt 2,00 € (Kinder ab 6 Jahren)

Individuell buchbare Familienführung zur Studioausstellung

31.10.2026 bis 31.10.2027

Unsere Familienführungen können individuell von Dienstag bis Sonntag während der Öffnungszeiten des Museums gebucht werden.

Führung: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung: bis spätestens 2 Wochen vor dem Wunschtermin

Gruppengröße: max. 15 Personen

Kosten: 60,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum)

Individuell buchbare Führung mit Workshop für Kitas und Grundschulen

31.10.2026 bis 31.10.2027

Heinzelmännchen-Führung

Wer kennt sie nicht, die kleinen Heinzelmännchen und frechen Hausgeister? Vorzugsweise treiben sie ihr Unwesen während der Vorweihnachtszeit in Familien. Dabei spielen sie den Kindern gerne lustige Streiche. Kaum einer hat sie je gesehen. Neuerdings gibt ein kleines Heinzelmännchen-Grab den Archäolog*innen viele Rätsel auf. Ob wir diese gemeinsam lösen können? Die Führung wird mit einem kindgerechten Workshop angeboten.

Führung & Workshop: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde

Teilnehmende: Vorschulkinder ab 5 Jahren

Anmeldung: spätestens 2 Wochen vor dem Wunschtermin

Kosten: 2,00 € pro Person zzgl. Materialkosten, Eintritt ins Museum frei

Individuell buchbare Führung für weiterführende Schulen

31.10.2026 bis 31.10.2027

Fakt oder Fake? Archäologische Detektiv-Arbeit

Bei dieser interaktiven Führung sind alle Teilnehmenden gefragt: Mit detektivischem Spürsinn gilt es zu entscheiden, ob es sich bei den gezeigten Ausstellungsstücken um Originale oder um »Fälschungen« handelt.

Im gemeinsamen Führungsgespräch erfahrt ihr, mit welchen wissenschaftlichen Methoden Archäolog*innen sowie Kunsthistoriker*innen Fakten prüfen und echte Objekte von Fälschungen unterscheiden. So entdeckt ihr, wie Forschung dabei hilft, der Wahrheit auf die Spur zu kommen.

Führung & Workshop: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 1 Stunde oder 2 Stunden buchbar

Teilnehmende: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Anmeldung: spätestens 2 Wochen vor dem Wunschtermin

Kosten: 2,00 € pro Person, Eintritt ins Museum frei



Kindergeburtstage

Wissenswertes mit viel Spaß entdecken! Nach einem Gespräch vor den Originalen im Museum vertiefen wir die Inhalte der »Führung« durch eigenes Tun. Die selbst hergestellten Werkstücke dürfen mit nach Hause genommen werden. Führung und Workshop werden dem Alter der Kinder und vorhandenen Vorkenntnissen angepasst. Bequeme Kleidung wird empfohlen.

Termin und Thema können individuell vereinbart werden.

Führung & Workshop: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmende: Kinder ab 6 Jahren, max. 12 Personen

Anmeldung: spätestens 2 Wochen vor dem Wunschtermin

Kosten: 35,00 € plus 2,50 € Material pro Kind



31.10.2026 bis 31.10.2027
ArchäoGELOGEN? Fakt oder Fake
Studioausstellung

Fake News sind mittlerweile an der Tagesordnung. Ein Grund, in der Archäologie genauer hinzusehen. Manche Sensationsfunde erzählen unglaubliche, aber wahre Geschichten. Andere scheinbar seriöse Entdeckungen entpuppen sich bei exakter Recherche als große Seifenblasen. Ein Grund mag sein, dass Archäologie nicht nur von Wissenschaftler*innen mit universitärer Ausbildung betrieben wird, sondern auch von Laien, denen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens nie vermittelt wurden. Auch akademisch einschlägig ausgebildeten Archäolog*innen unterlaufen zuweilen Fehler. Daneben gibt es aber die »schwarzen Schafe«, die ganz bewusst wissenschaftliche Standards verletzen, sei es, um die eigene Reputation zu steigern oder politisch-gesellschaftlichen Erwartungshaltungen zu entsprechen. Die interaktive Studioausstellung zeigt ungewöhnliche Funde, überwiegend aus Hessen und Rheinland-Pfalz, die teils authentisch, teils unbewusst oder gezielt manipuliert sind. Augenzwinkernd laden die beschriebenen Fälle zum Schmunzeln und Rätseln ein. Mit Hilfe wissenschaftlich-archäologischer Methoden und detektivischen Spürsinns sind die Gäste eingeladen, selbst zwischen Fakt und Fake zu unterscheiden, bevor die wahre Geschichte enthüllt wird.

Die Ausstellung erfolgt in Zusammenarbeit des Museums bei der Kaiserpfalz der Stadt Ingelheim am Rhein mit Studierenden des Instituts für Altertumswissenschaften, Arbeitsbereich Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Haupt. Finanziell gefördert wird die Ausstellung durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Rheinland-Pfalz e. V. und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD).

Kuratorinnen: Dr. Isabel Kappesser, Museum bei der Kaiserpfalz / Dr. Ingeborg Domes, Klassische Archäologin, Mainz
Gesamtleitung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke, Museum bei der Kaiserpfalz
Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz, François-Lachenal-Platz 5, 55218 Ingelheim am Rhein

Fotonachweis: Aschekiste/Kaufman'sche Fälschung, Museum der Pfalz (Speyer) © Historisches Museum der Pfalz Speyer, Foto: Peter Haag-Kirchner

Öffentliche Führungen zur Studioausstellung

Sonntag, 1.11.2026, 14 Uhr
Weitere Termine sonntags, 14 Uhr
6.12.2026, 10.1., 14.2., 18.4., 20.6., 8.8., 12.9. und 10.10.2027

Die Führungen in der aktuellen Studioausstellung setzen unterschiedliche Themenschwerpunkte. Ausführliche Informationen erfahren Sie unter www.museum-ingelheim.de sowie aus den lokalen und digitalen Medien.

Führung: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz
Dauer: 1 Stunde
Anmeldung: spätestens 2 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin
Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum), ermäßigt 2,00 € (Kinder ab 6 Jahre)

Individuell buchbare Führung zur Studioausstellung

31.10.2026 bis 31.10.2027

Unsere Führungen in der Studioausstellung können individuell von Dienstag bis Sonntag während der Öffnungszeiten des Museums gebucht werden.

Führung: Museumspädagog*innen, Museum bei der Kaiserpfalz
Dauer: 1 Stunde
Anmeldung: bis spätestens 2 Wochen vor Wunschtermin
Gruppengröße: max. 15 Personen
Kosten: 60,00 € (zzgl. Eintritt ins Museum)



Abendvorträge im Museum

Mittwoch, 2.12.2026, 18 Uhr
»Es irrt der Mensch, solang' er gräbt...«
Betrug und Irrtümer in der Archäologie

Archäologie ist spannend, wenn Rätsel der Vergangenheit gelöst oder große Entdeckungen gemacht werden. Eine andere Seite sind spektakuläre Irrtümer, das Beharren auf systemischen Fehlern und offenkundige Betrugsfälle. Das gibt es zwar auch in den anderen Wissenschaften, aber in der Archäologie entwickeln sich oft besonders gut erzählbare Geschichten. Im Vortrag werden aufschlussreiche und unterhaltsame Fälle der letzten 200 Jahre präsentiert, daneben wird auch auf besonders zähe Irrtümer, wie etwa die Prä-Astronautik oder Überlegungen zu Kraftlinien, eingegangen.

Vortrag: Prof. Dr. Peter Haupt, Arbeitsbereich Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, IAW der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Anmeldung: bis 30.11.2026
Eintritt frei

Mittwoch, 24.2.2027, 18 Uhr
Schicht für Schicht durch die Zeit – 3D-Druck zwischen Museum, Materialforschung und Medizin

Schicht für Schicht entstehen heute Dinge, die sich individuell gestalten lassen: Bauteile für Flugzeuge, Ersatzteile nach Maß, Häuser, Pralinen in besonderen Formen, medizinische Modelle oder angepasste Implantate. Ausgangspunkt ist immer eine digitale Vorlage – etwa eine Konstruktionszeichnung oder der 3D-Scan eines Objekts. Der Vortrag zeigt, wie digitale Modelle, geeignete Materialien und moderne Drucktechniken zusammenspielen und warum 3D-Druck weit mehr ist als ein technisches Verfahren. Der Bogen spannt sich von aktuellen Entwicklungen in Materialforschung und Biomedizin bis zu archäologischen Objekten, die durch digitale Erfassung und 3D-Druck nicht nur dokumentiert, sondern auch anschaulich und im wörtlichen Sinne greifbar werden.

Vortrag: Prof. Dr. Clemens Weiß, Professor für Chemie, TH Bingen, University of Applied Sciences
Anmeldung: bis 22.2.2027
Eintritt frei



Mittwoch, 23.6.2027, 18 Uhr
Das historische Gedächtnis einer Region – Die Wiesbadener Sammlung Nassauischer Altertümer

Die Sammlung Nassauischer Altertümer hat ihren Ursprung im Bürgertum und zählt zu den herausragendsten archäologisch-historischen Sammlungen in Deutschland. Seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bewahrt sie als einzigartiges »historisches Gedächtnis« Belege über die Grenzen der ehemaligen Region Nassau hinaus, die sich zwischen Rhein, Main, Lahn und Taunus erstreckte. Der Vortrag thematisiert die Entstehung, die Relevanz und die gegenwärtigen Herausforderungen der Sammlung. Im Fokus steht dabei auch ein besonderes Objekt, das in der aktuellen Studioausstellung zu sehen ist.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.
Vortrag: Dr. Daniel Burger-Völlmecke, Kurator Sammlung Nassauischer Altertümer, Archäologie Vor- und Frühgeschichte bis Mittelalter, Stiftung Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden
Anmeldung: bis 21.6.2027
Eintritt frei

Mittwoch, 25.8.2027, 18 Uhr
Viel Licht, viel Schatten – Was ist echt, was gefälscht?

Wahr ist, dass Fälschungen verwerflich sind und zumeist auch gar nicht so gut aussehen. Kann man aber jenseits von moralischer Entwertung und ästhetischer Verurteilung etwas von Fälschungen lernen? Wird immer aus niederen Motiven gefälscht? Warum häufen sich zu manchen Zeiten Fälschungen? Was wird wann nachgemacht? Wer zieht welchen Vorteil aus Fälschungen? Warum sind wir so auf »Echtes« versessen und warum scheint sich dies aktuell zu ändern? Ausgehend von gefälschten Artefakten und archäologischen Befunden aus Urgeschichte und Antike wird nach den jeweiligen historischen und sozialen Motivlagen und Bedingungen der Fälschungen gefragt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.
Vortrag: Prof. Dr. Timm Kerig, Leiter Stadtmuseum Alzey
Anmeldung: bis 23.8.2027
Eintritt frei

Mittwoch, 22.9.2027, 18 Uhr
Die hässlichsten Münzen aller Zeiten – Lokale Münzfälschungen in den römischen Provinzen

Falschmünzen gibt es, seit es Münzen gibt. In den römischen Provinzen bildeten sogenannte Imitationen (oder Nachprägungen) eine wichtige Kategorie von Falschmünzen. Die Imitationen wurden in lokalen Werkstätten hergestellt und dienten in verschiedenen Zeiträumen zwischen dem 1. und 4. Jahrhundert nach Christus dazu, Engpässe bei Kleingeld in der lokalen Wirtschaft auszugleichen. Sie sind bislang nur wenig erforscht – zweifellos auch deshalb, weil sie wohl zu den vermeintlich »hässlichsten« römischen Münzen überhaupt gehören. Aber Schönheit liegt auch im Auge des Betrachters. In diesem Vortrag betrachten wir, was Imitationsmünzen über die Wahrnehmung und das Verständnis der offiziellen Kunst, die Geldwirtschaft und die römische Gesellschaft in den Provinzen verraten können.

Vortrag: PD Dr. Philip Kiernan, Archäologie und Altertumswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Anmeldung: bis 20.9.2027
Eintritt frei

Archäologie am Mittag

Donnerstag, 11.2.2027, 14.30 Uhr
Rätselhafte Graffiti auf antiken Scherben – Spurensuche im Depot der Saalburg
Kurzvortrag

Im Depot des rekonstruierten Römerkastells Saalburg am Limes bei Bad Homburg verbirgt sich ein außergewöhnliches Rätsel: Mehrere Kisten voller antiker Keramikscherben tragen ungewöhnliche Graffiti – von Namenskürzungen über rätselhafte Zeichnungen, die an Landkarten erinnern, bis hin zu moderner Schrift. Der Vortrag nimmt das Publikum mit auf eine Spurensuche an die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Vieles spricht dafür, dass die Graffiti in dieser Zeit entstanden. Die Präsentation beleuchtet die Archäologie jener Epoche, das kaiserliche Interesse an der Ausgrabungsstätte und die damaligen Arbeitsweisen der Forschenden. Vor allem aber geht sie einer spannenden Frage nach: Was zeigen diese Ritzungen tatsächlich – und weshalb wurden sie überhaupt angefertigt?

Vortrag: Andrea Stinner, B. A., Arbeitsbereich Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, IAW der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Anmeldung: bis 9.2.2027
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



XX. Römertag Rheinhessen

Sonntag, 25.4.2027, 11 – 13 Uhr
Von der Grabung bis zur Auswertung

Der XX. Römertag Rheinhessen steht im Museum bei der Kaiserpfalz unter dem Motto der Studioausstellung »ArchäoGELOGEN? Fakt oder Fake« mit Workshopangeboten für Kinder und Erwachsene.

Internationaler Museumstag

Mai 2027, 14 – 17 Uhr
Termin wird über Website bekanntgegeben.
Fakt oder Fake?
Archäolog*innen über die Schulter geschaut

Anlässlich des Internationalen Museumstags lädt das Museum bei der Kaiserpfalz alle großen und kleinen Gäste dazu ein, in museumspädagogischen Workshops kreativ zu werden.

Beide Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim und Studierenden des Fachbereichs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Das Museum ist bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Angebote sind kostenfrei. Weitere Details erfahren Sie zu gegebener Zeit auf unserer Museumswebsite und aus der lokalen Presse.